

\$350.00  
Piano

Fracht  
bezahlt nach  
Eurer  
Station

Nur  
\$257.50

\$5.00 Anzahlung  
\$1.25 die Woche  
Keine Zinsen  
30 Tage Versuch



"SANTA'S" BESTER RATH:

Ersteht ein Piano für Weihnachten

Schliesst Euch unserm grossen Piano-Klub an

\$350.00  
PIANO

Keine Zinsen  
Fracht bezahlt  
Freie Versicherung  
30 Tage Versuch

NUR  
\$257.50

Garantirt für 5 Jahre—Schreibt wegen Einzelheiten

**ORKIN BROTHERS**

OMAHA (FRUHER THE BENNETT CO.) NEBRASKA

Eine Gelegenheit für Weihnachten

Ungeheurer Räumungs-Verkauf

Miller, Stewart & Beaton Lagers

von ausgezeichneten Möbeln, Teppichen und Vorhängen  
beginnt um

8:30 Mittwoch Morgen

Preise sind herabgesetzt von 25 bis 30 Prozent auf allen  
Waaren, mit Ausnahme von Gustave Stickley Craftsman  
Möbeln und Macy Bücherchränken, bei welchen die Reduk-  
tionen 10 Prozent betragen

Dieser Verkauf schließt jeden Artikel des Lagers ein und  
übertrifft an Preiswürdigkeit jeden bisher in Omaha abgehal-  
tenen. Jeder Artikel ist ein großer Bargain.

Die große Anzahl und die Preiswürdigkeit der Artikel ge-  
währen den Weihnachtskäufern die ideale Gelegenheit.

Wegen der Größe und Mannigfaltigkeit des Lagers können  
wir unmöglich ein Preisverzeichnis aufzuführen, und dadurch wür-  
det Ihr auch keinen richtigen Begriff der Preiswürdigkeit be-  
kommen, die Euch hier erwartet.

Nur müht die Sachen und Preise sehen, um die ungeheuren  
Ersparungen, die in Hausmöbeln geboten werden, zu würdigen.

Wir wünschen, daß Ihr kommt, denn wir wissen, daß Euch  
die Werthe überreichen werden. Kommt Ihr nicht, so werdet Ihr's  
bedauern. Wir können Euch nur von der Nothwendigkeit eines  
Besuchs zu überzeugen suchen und eruchen einfach um Euer Ver-  
trauen—wir werden es nie enttäuschen (diese Thatsache werdet Ihr  
erfahren, wenn wir in diesem Laden älter und ein größeres Haus  
werden).

Erinnert Euch, der Verkauf beginnt morgen früh um 8:30  
Uhr, und die erst kommen, haben die Auswahl des großen,  
gewählten Lagers. Extra-Clerks stehen zu Eurer Bedienung bereit,  
und jeden Kunden wird sorgsame, gründliche und höfliche Auf-  
merksamkeit gewidmet.

**Beaton & Laier Co.**  
415-17 südliche 16. Straße

Werfen Sie einen Blick  
auf meine neuen Herbst-Anzüge

Sie werden ungeduldig sein, bis Sie  
einen neuen Beil geschneiderten Anzug be-  
sitzen.

Die „Bell“ Anzüge haben einen gemüthlichen anziehen  
den Preis im Einklang und gelten unter den jetzt angebotenen  
Herren als „letzte Auswahl“. Kommen Sie heute  
herin und bestellen Sie sich Ihren Herbst Anzug oder  
Ubersitzer.

Anzüge von \$25 bis \$50.  
Besuchen Sie meine neue Adresse: 211 südliche 14. Straße.



**Druckarbeiten** in allen Sprachen, ge-  
schmackvoll und prompt  
ausgeführt.

Blank Book Fabrikanten  
Buchbinder  
**NATIONAL PRINTING CO.**  
509-11 Süd 12. Str. Tel. Douglas 1009



II.

Sehen wir von den teuren Mode-  
stoffen wie Vrotstoffe und Vrotat-  
sammet, den broschirten und sammet-  
geprägten Sendemuffelins ab, so  
bleiben als gleichfalls beliebte Stoffe  
immer noch Sammet (eine belon-  
derts weiche und dünne Qualität), Li-  
bertysheide, Seidenschmir, Wolle,  
Soliene, vielfach broschirt, und die  
ganze Kategorie feiner und durchsch-  
tiger Phantasiestoffe, vor allem Ghif-  
fon, Tüll und Spitzenstoff, meist ge-  
blümt, seltener ganz einfarbig, dann  
gewöhnlich mit einer geblühten Vor-  
blüde für die Abendkleider, teilweise  
auch in geblederen Farben — für die  
Nachmittagskleider. Spitzenstoff, Tüll-  
le und broschirte Wolles bilden über-  
ferbiger Libertyseide beliebte und sehr  
hübsche Gesellschaftsstoffe.

Ein einfaches Arrangement von  
Stücken reicherfarbiger Spitze bildet  
die Garnitur des im ersten Bilde  
(Fig. 1) dargestellten Kleides aus

anderen hoch emporgagt.  
Das zunächst (Fig. 3) skizzierte Win-  
terkleid aus Velour de laine hat ein  
Bluse mit überfallendem Schluß und  
langen, eng anliegenden Ärmeln. Die  
offene Front ist zum Teil von einer  
Atlasweste im gleichen Schnitt aus-



V.



VI.

der Farbe des Kleides gehalten, doch  
wird von Weilen immer noch die wei-  
ße Farbe bevorzugt. Die in unserem  
Bilde (Fig. 5) abgebildete Bluse aus  
weißer Messaline hat einen tiefen Ker-  
nelauschnitt und halblange Ärmel.  
An der Front befinden sich zwei klei-  
ne Revers, die ein Chemisett aus ge-  
faltetem weißen Rebstoff begrenzen,  
aus dem auch ein Teil des hohen  
Kragens gefertigt ist. Diese Fält-  
chen sind mit kleinen schwarzen Samt-  
knöpfchen verziert. Kleine Puffs und  
Rüfchen aus dem Rebstoff treten aus  
den Ärmeln hervor.

Für das im letzten Bild (Fig. 6)  
veranschaulichte Kleid wurde elfen-  
beinfarbiger weißer Atlas benutzt. Die  
Linien des Kleides sind äußerst ein-  
fach. Ueber die Taille fällt eine  
schlichte, kreisförmige „Perche“ aus  
demselben Stoff, einreißt von einer

Nicht weniger als sechs-  
zehn Kinder nennt der Installateur  
Robert Edgeworth in Brooklyn, sein  
eigenes. Edgeworth ist ein Verehrer  
Roosevelt's und Anhänger der natio-  
nalen Fortschrittspartei, während die  
Waffen offenbar vom Idol ihres  
Mannes nichts wissen will. Es kam  
wenigstens neulich abends, als der  
Installateur ganz enthusiastisch von  
einer Versammlung der „Bull Moo-  
ser“ heimkehrte, ob der leidigen „Poli-  
tit zum Streite zwischen ihm und  
der Frau, der mit einem „Knolleffekt“  
endete. Die Frau erwiderte ihm ge-  
gen den Gatten wegen tadellosen An-  
griffs eine Vorladung. Edgeworth  
bestritt im Gericht, daß er sich an der  
Gattin vergreifen und meinte, seine  
Kinder würden bereit sein, für den  
Vater einzutreten. „Wie viele Kinder  
haben Sie denn?“ fragte der Kabi-  
nauer, worauf Edgeworth mit stolzer Ge-  
achtung replizierte: „Sechzehn und  
alle sind „Bull Moofer!“ Die Ant-  
wort lachte höhnisch und meinte: „Und  
alle werden Sie gegen Dich aus-  
sagen.“ Der Installateur fuhr indig-  
nirt empor und bemerkte: „Sie hat  
sie gegen mich eingeschommen.“ Nach  
einigem Zögern meinte er: „Doch acht  
sind sicher auf meiner Seite.“ Der  
Kabi machte der Diskussion ein Ende,  
indem er anordnete, daß die sechzehn  
Kinder zum Verhör erscheinen soll-  
ten.

S. H. Sturges, Patentanwalt,  
646 Brandeis Theater Bldg.,  
Phone. D. 3469.

Willard Eddy, Patente, 1530 City  
National Bank Building, Tel.  
Exler 1539; Ind. 1-1864.

— Die feinsten Bürste aller Art  
werden in Scaunaber & Hoffmann's  
Laden gewacht. Selbst eingemachte,  
marinierte Serringe und rothe Käu-  
ben. Alle deutschen Delikatessen  
sind vorräthig. Die besten Kolo-  
nialwaaren und Gemüse der Sai-  
son. Scaunaber & Hoffmann, 408  
nördl. 16. Straße.

**KRUG THEATER**  
Matinee heute 2:30 — Abends 8:30  
THE WHIRL OF MIRTH  
Echte Burlesque  
Zahlreiche 10c Matinee für Damen

**Orpheum**  
Matinee täglich 2:15 — Abends 8:15  
Preise: Gallerie 10c, beste Sitze 25c  
bis auf Samstag und Sonntag  
Abends: 10c, 25c, 50c, 75c.